



Sie sind hier: [Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Aus der Truppe](#) > Rettungsübung Duster III: Jeder Handgriff muss sitzen

## Rettungsübung Duster III: Jeder Handgriff muss sitzen

Faßberg, 27.11.2017.

**Bei Wind und Wetter trainieren deutsche und belgische Soldaten das reibungslose Zusammenwirken von Hubschrauberbesatzung, medizinischem Personal und Air Marshals. Sie üben für den Ernstfall, denn schon Anfang nächsten Jahres geht es für Soldaten beider Länder ins westafrikanische Mali. Dort werden sie bei der Stabilisierungsmission MINUSMA gemeinsam den Luft- und Verwundetentransport übernehmen.**



Air Marshals sichern den Lande- und Abflugbereich der Hubschrauber. (Quelle: Bundeswehr/Wilke)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Die Rotoren der beiden Hubschrauber erzeugen ohrenbetäubenden Lärm. Der vordere NH-90 trägt das Hoheitsabzeichen der belgischen Streitkräfte, der andere das Eisene Kreuz der Bundeswehr. Zwei Luftsicherheitsfeldwebel des Aufgabenbereichs Feldjägerwesen Bundeswehr, eingesetzt als Air Marshals, und ein Sanitätsteam laufen zur ersten Maschine. Sie sind kaum drin, da heben die Helikopter schon ab und fliegen in den düstigen Novemberhimmel.

Über dem Zielort sichert der deutsche NH-90 den für die Rettung Schwerverletzter ausgestatteten belgischen MedEvac-Hubschrauber aus der Luft. Auf dem Boden erkunden die Feldjäger kurz die Lage, dann wenden sich die Ärztin und der Notfallsanitäter dem Verwundeten zu. Der Patient wird schnell in die wartende Maschine gebracht, die sofort wieder abhebt und, gefolgt vom deutschen Hubschrauber, zu einer Sanitätseinrichtung fliegt.

### Abläufe trainieren und festigen

Was da Anfang November bei herbstlichem Wetter geübt wird, muss in der Hitze Afrikas bald reibungslos funktionieren. Ab März 2008 sollen dort deutsche und belgische Soldaten gemeinsam Aufgaben der Stabilisierungsmission MINUSMA der Vereinten Nationen in Mali wahrnehmen. Dazu werden erstmals belgische NH-90 Kräfte in den gemischten Heeresfliegerereinsatzverband integriert.

Nun gilt es, gemeinsame Verfahren zu trainieren und zu festigen. In Mali wird der Auftrag vor allem im Luft-, einschließlich dem Verwundetentransport liegen. Das umfasst sowohl die reguläre Verlegung von Soldaten wie auch die Forward Aeromedical Evacuation, also die luftgestützte Rettung Verwundeter.

Diese Aufgaben übernimmt im kommenden Jahr erneut das Faßberger Transporthubschrauberregiment 10 „Lüneburger Heide“. Der Verband organisiert und leitet daher die fliegerische Übung Duster III-2017, die zwei Wochen im Raum Faßberg, Celle-Scheuen, Lüneburg und dem Truppenübungsplatz Klieetz läuft.



Schwerpunkt der Übung Duster 2017 ist die Rettung von Verwundeten. (Quelle: Bundeswehr/Wilke)[Größere Abbildung anzeigen](#)

### Fliegen, sichern, retten

Nach der theoretischen Vorbereitung am Fliegerhorst Faßberg beginnen die praktischen Übungsteile so realitätsnah wie möglich. Zu den mehr als 200 Teilnehmern gehören Soldaten des Jägerbataillons 413 und des Fallschirmjägerregiments 26. Die werden mit NH-90 im Lufttransport verlegt und stellen eigene Patrouillen sowie Konvois dar. Sie sind darüber hinaus in den Übungsschwerpunkt Forward Aeromedical Evacuation eingebunden.

Eine wesentliche Rolle bei Duster III spielen in dieser Übungsvorbereitung für MINUSMA Angehörige der Sanitätstruppe und des Aufgabenbereichs Feldjägerwesen Bundeswehr. Neben der einsatzspezifischen Qualifikation der Besatzungen und der Ausbildung des Funktionspersonals wird erstmals auch das reibungslose Zusammenwirken mit medizinischem Personal und Air Marshals erprobt.

Bei letzteren handelt es sich um Feldjägerkräfte für Luftsicherheitsaufgaben, welche als Teil ihres Auftrags auch das „Air Marshalling“ durchführen und hierbei zur Sicherheit von Besatzung und Passagieren beitragen. Air Marshals haben den Hauptauftrag, den verantwortlichen Luftfahrzeugführer auf Anforderung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung an Bord eines Luftfahrzeuges zu unterstützen. Währenddessen kümmert sich das medizinische Fachpersonal um die verwundeten oder verletzten Patienten. Die Ärzte sind in der Bundeswehr als Rettungsmediziner ausgebildet, deren Helfer besitzen die Qualifikation als Notfallsanitäter oder Rettungsassistent. So auch Oberbootsmann Conrad S. vom

Sanitätsregiment 2 in Koblenz.

**Enges Zusammenwirken**

Der 31-Jährige geht im Frühjahr 2018 als Notfallsanitäter nach Mali und wird auf dem NH-90 eingesetzt. „Im Gegensatz zu Rettungseinsätzen mit Fahrzeugen ist es dort noch enger, wärmer und lauter“, stellt S. fest. „An Bord muss ich im Flugbetrieb neben der Versorgung von Patienten zusätzliche Aufgaben übernehmen. So spreche ich zusammen mit dem Bordtechniker den Piloten in der letzten Phase der Landung ein. Das bedeutet“, so der Oberbootsmann, „dass ich ihm melde, wie weit der Hubschrauber noch vom Boden entfernt ist, da er es nicht selbst sehen kann. Darüber hinaus achte ich darauf, ob sich der Heckrotor frei drehen kann und nicht zu nahe an Hindernisse kommt.“ Besonders gefällt ihm, dass er an Bord Teil der Crew wird und eng mit der Besatzung und den als Air Marshals eingesetzten Feldjägern zusammen arbeiten kann.

Auch bei den rund 55 belgischen Soldaten kommt es nicht nur bei der Übung auf das reibungslose Miteinander von Besatzungen, Sanitätern und Feldjägern an. Die Zusammenarbeit muss ebenso funktionieren, wenn Angehörige der beiden Armeen gemeinsam Einsätze fliegen. Nach zwei Wochen Duster III haben die Beteiligten gezeigt, dass sie Szenarien wie bewaffnete Auseinandersetzungen, schwere Erkrankungen, Minen- oder Verkehrsunfälle professionell bewältigen können.

Bild 1 von 8



© Bundeswehr/Wilke. Lagebesprechung: Unmittelbar vor der Übung wird noch einmal der Ablauf besprochen.

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



• MEHR ZUM THEMA



[Thema der Woche: Rettungsflieger im Mali-Einsatz](#)

[http://www.bundeswehr.de/portal/poc/bwde?uri=ci%3Abw.de.aktuelles.aus\\_der\\_truppe&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB17000000001%7CATE9V2076DIBR](http://www.bundeswehr.de/portal/poc/bwde?uri=ci%3Abw.de.aktuelles.aus_der_truppe&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB17000000001%7CATE9V2076DIBR)

